



Volle Bühne Nordhausens erfolgreichsten Athleten bei der Sportgala des Kreissportbundes Nordhausen. Die schönsten Bilder von der Ballnacht gibt es unter www.thueringer-allgemeine.de/nordhausen

FOTOS (11): HENNING MOST

Sieger völlig von den Socken

NORDHÄUSER SPORTGALA Bei der 25. Auflage erlebten die Ballgäste in der Wiedigsburghalle modischen Mut, Gelbsünder, Super-Senioren und ein paar Vertretungen



Triathletin Katja Korschak eroberte wieder die Herzen der Sportfamilie als Sportlerin des Jahres 2018.

VON DIRK PILLE

Nordhausen. Dieser Mann ist einfach außergewöhnlich. Deshalb stimmten die meisten der knapp 700 Gäste der 25. Nordhäuser Sportgala am Freitagabend für Thomas Riemekasten als Sportler des Jahres 2018. Der 30 Jahre alte Erzieher an der Evangelischen Grundschule hat Kondition und Können – im Beruf wie im Sport. Doch vier Ballsportarten (Fußball, Handball, Basketball, Volleyball) im Ligabetrieb „das ist schon der Hammer“ wie auch Wackers neuer Trainer Heiko Scholz, zum ersten Mal Ballgast in der Wiedigsburghalle, anerkennend fand.

Bei der Ehrung sorgte der ziemlich überraschte Riemekasten dann mit den „Socken des Abends“ vor allem bei den Frauen für Mode-Jauchzer. Blau-weiß gestreift mit zu kurzer Hose und engem Sakko – der Mann hat Mut. Seine Freundin fand es gut. „Für seine Verrücktheiten liebe ich ihn“, meinte sie.

Die U35-Volleyballer des Südharzer VC lieben ihre Frauen auch, aber trotzdem gehen sie ein paar Mal im Jahr gern allein unter Männern auf Reisen, wenn die Spiele um die deutsche Senioren-Meisterschaft locken. 2018 holten sie sensationell Bronze. Dafür zeichneten sie erst die TA-Leser aus. In der Wiedigsburghalle durften sie nun auch den großen Pokal als Mannschaft des Jahres im Landkreis nach oben stemmen. Da floss natürlich das Bier und nach Mitternacht wurde die hübsche Feier in der Barfuß-Bar in der Altstadt noch rund gemacht.

Bei den Frauen hatte Ruth Hagene keine Hand mehr frei. Die 68 Jahre alte Turnerin bekam den schicken Glaspokal der TA als populärste Sportlerin des Südharzes und den für Rang zwei bei der Landkreisleistung. Knapp geschlagen von Profi-Triathletin Katja Korschak. „Wir spielen ja nicht in der gleichen Liga“, meinte Hagene. Doch, die Sportlerwahl vereint die Breiten- und die Spitzensportler. Katja Korschak arbeitet neben dem harten Training übrigens in der Apotheke in Heringen. „Dort sehe ich meistens Kranke und im Sport meistens nur Ge-

„Vier Liga-Sportarten am Wochenende kannst du nur machen, wenn du keine Kinder hast“

Die Triathletin und zweifache Mutter Katja Korschak über Thomas Riemekasten, der unter der Woche als Erzieher mit vielen Kindern arbeitet.

sunde“, beschreibt sie einen interessanten Kontrast. Mit dem Fahrrad fährt sie dorthin allerdings nicht. „Im Dunkeln war das im Winter zu gefährlich.“

Auf Platz drei kam Reiterin Julia Mackerodt. Die Agraringenieurin leckte 2018 Blut, als sie sich für das Finale der deutschen Meisterschaft qualifizierte. Ihr Super-Pferd Clitschko wird „nach dem Jahr wie im Traum“ in diesem Jahr ein wenig geschont. „Die jüngeren Pferde müssen auch ausgebildet wer-

den“, so Mackerodt. Am kommenden Samstag geht es bei den Thüringer Hallenmeisterschaften in Wollersleben los.

Ein Gelbsünder holte den Pokal für Wacker ab. Mit Platz zwei – wie 2018 in der Liga – gab es einen Pott für die Profis um Kapitän Tobias Becker, der seiner Frau gleich noch ein paar Blumen mitbringen durfte. In Halberstadt fehlte Becker nach der zehnten (!) Gelben gestern. „Am Freitag bin ich dann gegen Chemnitz und danach gegen Jena wieder dabei“, meinte er.

Als Nachwuchssportler standen Constantin Graichen und Sophia Oehler auf der Bühne. Der Bogenschütze will nach Platz vier bei der Hallen-DM wieder eine U20-Medaille im Sommer. Die schon 1,80 Meter große erst 13 Jahre alte Fechterin will ihren Thüringer und Mitteldeutschen Titel verteidigen.

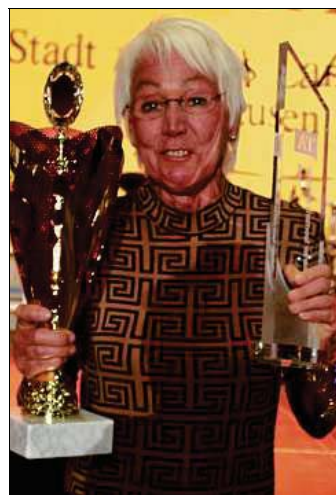
Manche Männer mussten zur Sportgala vertreten werden. Triathlet Peter Seidel konnte nicht bis zur Ehrung warten, weil seine Nachtschicht im Krankenhaus begann. Vize Klaus Körber vertrat seinen angeschlagenen KSB-Präsidenten Klaus Gorges mit der Eröffnungsrede. Landrath Jendricke hatte gar eine Videobotschaft vorbereitet. Kopfschütteln unter Sportlern löste der abwesende Nordhäuser OB Kai Buchmann aus. Sein Grußwort musste bei der größten Ehrenamtsveranstaltung des Kreises die souveräne Moderatorin Kristin Gräfin Faber-Castell vorlesen. Wenigstens ehrte die später aufgetauchte Vertreterin, die Bürgermeisterin Jutta Krauth, noch die Sportler des Jahres.



Tischtennis-„Mama“ Regina Wurzel von Aufbau Sundhausen wurde als Trainerin des Jahres geehrt.



Moderatorin Kristin Gräfin Faber-Castell mit Sportförderer Helmut Peter, der den THC-Sieg im Top-Spiel schon vorhersagte.



Die Hände voll hatte Turnerin Ruth Hagene (68) mit dem TAPokal als Südharzerin 2018 und dem roten Pott für Platz zwei.



Bogenschütze Constantin Graichen nahm den Pokal als Nachwuchssportler und den TA-Pokal für Miguel Roche entgegen.



Fechterin Sophia Oehler (13) ist Nachwuchssportlerin 2018. Sie fährt mit der Mutter einmal die Woche zum Training nach Jena.

ALLE SIEGER UND PLATZIERTEN

Sportler des Jahres 2018

1. Thomas Riemekasten (SV Bielen – Fußball, SBC Nordhausen – Basketball, Südharzer VC – Volleyball, Nordhäuser SV – Handball) 29 Punkte
2. Richard Meinecke (Nordhäuser SV – Boxen) 24
3. Miguel Roche (Bowteam Nordhausen – Bogenschießen)
alle auf Platz 4: Peter Seidel (Orthim-Triathlon-Team Nordhausen), Frank Lahn (TSV Nordhausen, Turnen), Theo Winter, Laurenz Fehling (beide TTV Hydro Nordhausen – Tischtennis), Olaf Ostwald (Nordhäuser SV – Kanurennsport), Kevin Freyberg (Karate-Do-Kwai Nordhausen – Kobudo)

Sportlerinnen des Jahres 2018

1. Katja Korschak (Orthim-Triathlon-Team Nordhausen) 28
2. Ruth Hagene (TSV Nordhausen – Turnen) 26
3. Julia Mackerodt (LRV Immenrode – Springreiten) 24
alle auf Platz 4: Stefanie Ogler (PSV Tierzucht Nordhausen), Andrea Baumann (TTV Bleicherode – Tischtennis), Toni Herrmann (TSG Salza – Kegeln)

Mannschaft des Jahres 2018

1. U35-Volleyballer des Südharzer VC 28
2. FSV Wacker Nordhausen – Fußball-Regionalliga 23
3. VG Bleicherode Volleyball-Mixed 22
alle auf Platz 4: Bowteam Nordhausen – Bogenschießen, Nordhäuser SV – Box-Bundesliga, Orthim-Triathlon-Team Nordhausen, TTV Bleicherode – Tischtennis, SBC Nordhausen – Basketball, VfL 28 Eilrich – Straßenaufteam (10 km)

TA-Wahl des populärsten Südharzer Sportler des Jahres 2018

Männer: 1. Roche 26 Prozent der Stimmen, 2. Riemekasten 17,5, 3. Seidel 15, 4. Lahn, 5. Meinecke, 6. Fehling, 7. Ostwald, 8. Winter, 9. Freyberg.

Frauen: 1. Hagene 25, 2. Korschak 20, 3. Mackerodt 18, 4. Ogler, 5. Baumann, 6. Herrmann.

Mannschaften: 1. U35 SVC-Volleyballer 33, 2. VG Bleicherode Mixed-Volleyballer 27, 3. Bowteam Nordhausen 15, 4. FSV Wacker Nordhausen, 5. Orthim-Triathlon-



Multitalent Thomas Riemekasten wurde zum Nordhäuser Sportler des Jahres gewählt.

Team, 6. Nordhäuser SV Boxen, 7. VfL Eilrich Laufteam und TTV Bleicherode (stimmengleich), 9. SBC Nordhausen Basketball

Nachwuchssportlerin des Jahres 2018

1. Sophia Oehler (Fecht-Sport-Club Nordhausen)
2. Veronique König (Schwimmverein Nordhausen '90)
3. Chantal Rimke (LV Altstadt '98 Nordhausen/Leichtathletik)

Nachwuchssportler des Jahres 2018

1. Constantin Graichen (Bowteam Nordhausen/Bogenschießen)
2. Fynn Quentin Ritter (Karate-Do Kwai Nordhausen)
3. Collin Ostmann (Boxen/BSG Altstadt 05/ früher für Nordhäuser SV)

Trainerin des Jahres 2018

Regina Wurzel LSG Aufbau Sundhausen/Tischtennis/Handball)

Trainer des Jahres 2018

Sven Kreidemeier (Nordthüringer KFA Fußball)

Schiedsrichter des Jahres 2018

Jürgen Vopel Schützenverein Urbach 1867

Sportorganisator des Jahres 2018

Alfred Engelmann (Ski- und Wanderverein 1954 Bleicherode/Vogelbeerlauf)

Lions-Club-Förderpreis Jugendarbeit

1. Petersdorfer SV 1990,
2. Eintracht Wipperfurth e.V.,
3. TSG Nordhausen-Krimderode



Die Trampolin-Akrobaten der Flying Bananas begeisterten mit ihrem Können und Wortwitz – auch während der Fluges.



Die Senioren-Volleyballer des SVC räumten mit zwei Siegerpokalen in der Wiedigsburghalle gleich richtig ab.



Mit „Alice im Wunderland“ eröffneten die Tänzerinnen des Wertherschen Karnevalsvereins die Nordhäuser Sportgala.